



## Ich interpretiere - also bin ich

Interpretation ist ja nicht nur ein Grundpfeiler dieses Forums. Ich selbst verbringe unermesslich viel Zeit damit, nicht nur wenn ich Horaz, Hölderlin, Herta Müller lese. Sondern beim Rasieren, beim Spaziergehen, in der Tunnelbahn. Was meinte mein Freund eigentlich, als er sagte.....? Was bedeutet es, dass ein unsichtbarer Vogel so kreischt? Was will mir dieses Reklameschild sagen?

Einzelne Worte, erst recht etwa Romane, Gedichte, Bibelverse sind vieldeutig. Sie sind ja tatsächlich von verschiedenen Individuen, womöglich noch in verschiedenen Zeiten und Kulturen verschieden gedeutet worden. Als geistig regsamer Mensch komme ich gar nicht darum herum, mir im Tohuwabohu der Meinungen meine eigene zu bilden.

Daraus ergeben sich für mich Fragen, die ich bewusst einmal zuspitze: Kann ich einen Schriftsteller, Sprecher, Maler, Musiker je „richtig“ interpretieren? Lese ich nicht mehr hinein als heraus? Welches ist die richtige, angemessene, sach- und personengerechte Interpretation? Wann ist eine Interpretation eindeutig falsch? Liegt der Reiz eines Kunstwerkes nicht gerade darin, dass es viele Deutungen zulässt? Und was ist dann der Sinn, der Nutzen einer subjektiven Interpretation?

silesio

PS Hin und wieder tue ich auch noch etwas anderes als interpretieren.

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*